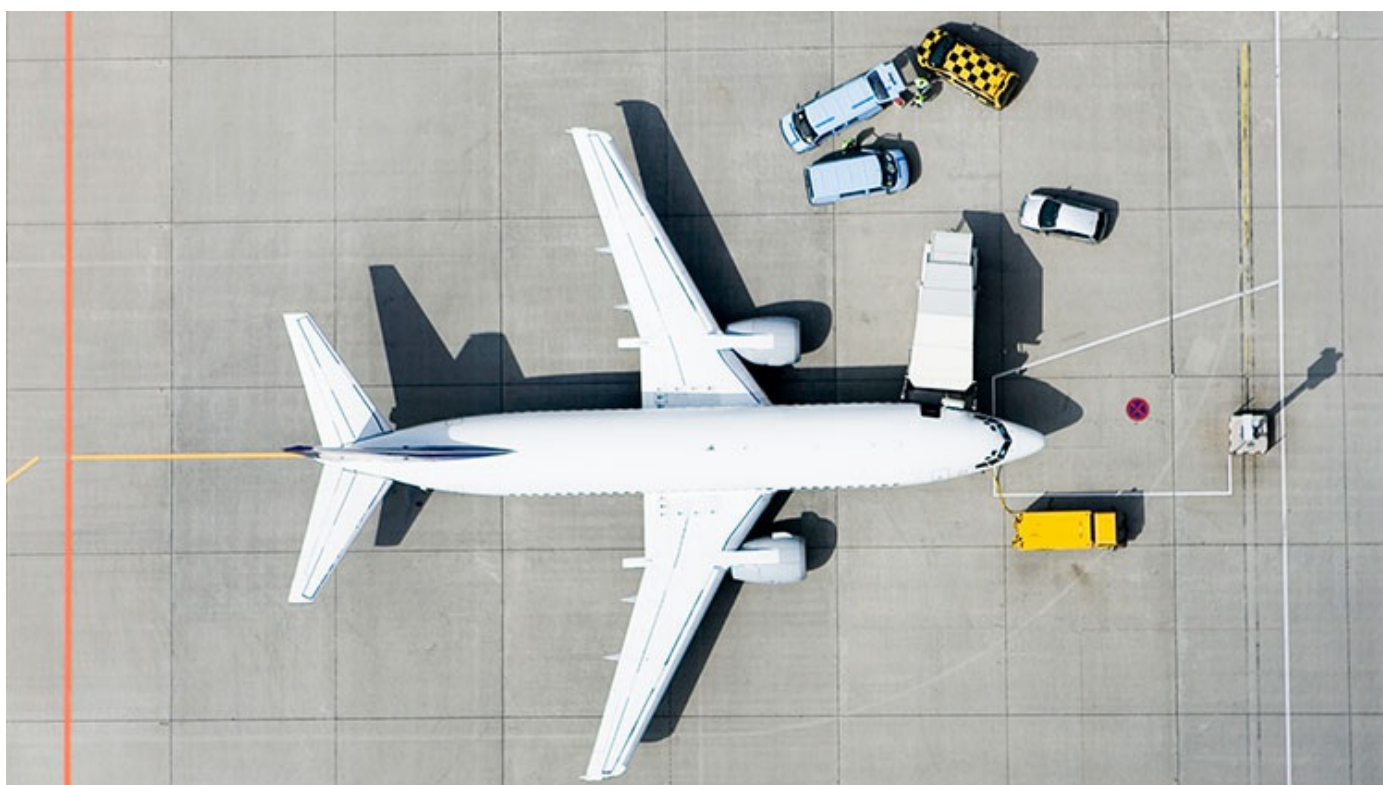




## Flughafen- und Bodenabfertigungs-KV nach schwierigen und intensiven Verhandlungen abgeschlossen

Die Berufsgruppe Luftfahrt und die Gewerkschaften VIDA und GPA einigten sich auf eine Erhöhung von 11,8%

27.04.2023, 10:08



© WKÖ

Nach sehr intensiven und herausfordernden Verhandlungen haben sich heute die Sozialpartner, d.h. die Berufsgruppe Luftfahrt in der WKÖ sowie die Arbeiter- und Angestelltenbetriebsräte und die Gewerkschaften VIDA und GPA, auf die Anpassung der Kollektivverträge für das Flughafen- und Bodenabfertigungspersonal geeinigt.

Die Mindest- und IST-Entlohnungen für Arbeiter und Angestellte werden - auf Basis von 15 Monaten (1.1.2022 bis 31.3.2023) - um 11,8 Prozent erhöht. Das betrifft auch die Sonntags- und Nachtzulagen. Die Anpassung gilt ab 1.5.2023 für zwölf Monate. Teil des Abschlusses ist auch eine überproportionale Anhebung der Einstiegsgehälter bzw. der Lehrlingseinkommen.

“Die diesjährigen KV-Verhandlungen waren noch von den Auswirkungen der COVID-19-Krise geprägt“, kommentiert WKÖ-Luftfahrtobmann Günther Ofner die erzielte Einigung. Zugleich hält Ofner klar fest: “Mit diesem für die Unternehmen leider sehr teuren Abschluss werden aber auch die besonderen Belastungen während der COVID-Krise und des erfolgreich bewältigten Re-Starts in der Luftfahrt mit anerkannt. Die Attraktivität von Jobs in der Luftfahrt wird damit deutlich gesteigert.“

## Das könnte Sie auch interessieren



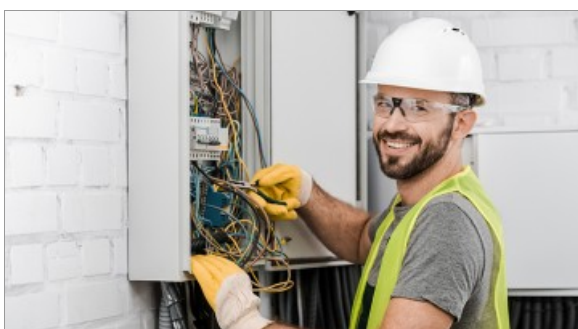
### **WKÖ-Handelstag: Innovative Startups mit Lösungen für den österreichischen Handel ausgezeichnet**

Handelsobmann Trefelik gratuliert Gewinnern der inno up Challenge, die heute im Rahmen des Handelstags in der WKÖ stattfand [➤ mehr](#)



### **Baugewerbe an FMSG: KIM-Verordnung jetzt aufheben**

Zinsbedingt ohnehin rückläufige Nachfrage nach Wohnkrediten wird durch KIM-Verordnung unnötig verstärkt [➤ mehr](#)



### **Scheibelbauer-Schuster: Energiekostenpauschale bringt Klein- und Kleinstbetrieben im Gewerbe und Handwerk lang erwartete Unterstützung**

WKÖ-Spartenobfrau begrüßt, dass die Pauschale nun beantragt werden kann – Umsetzung des Energiekostenzuschuss II muss rasch folgen [➤ mehr](#)

